Reloaded: Kaleidoskop der Klimafakten Teil 2 von 3

geschrieben von Andreas Demmig | 9. Mai 2019

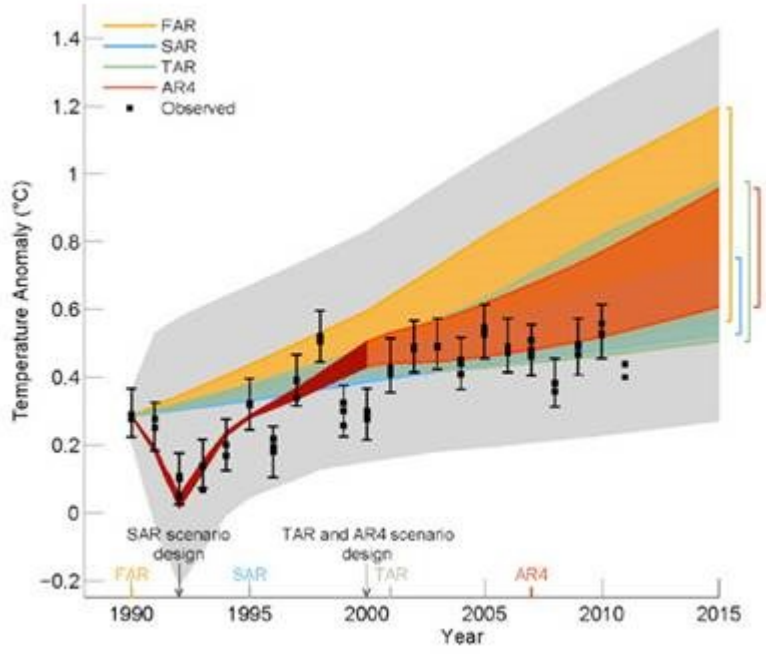
> Ich habe nicht die Absicht den Leser von etwas zu überzeugen, was er mit tiefem Glauben ablehnt. Jeder Mensch ändert sich nur aus sich selbst heraus! Meine Zusammenstellung kann nicht erschöpfend sein. Einige neue Leser mögen die früheren Links noch nicht kennen.

Beginn Teil 2 von 3

Konsens in der Klimaforschung

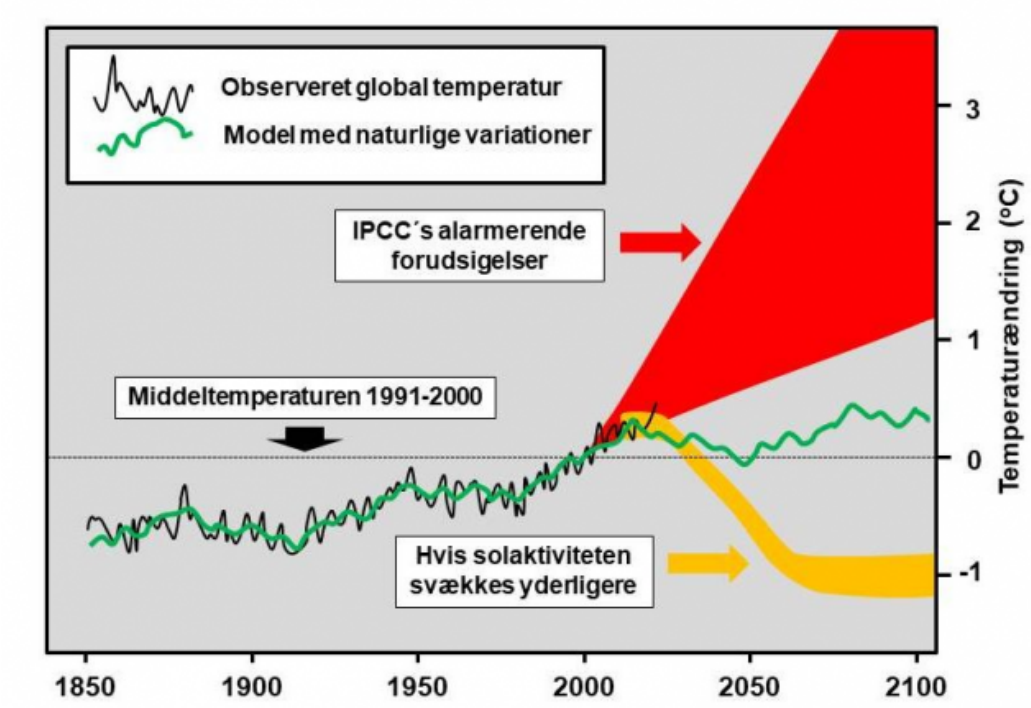
- *„Als ich überlegte, wie viel verschiedene Ansichten über die gleiche Sache es geben kann, deren jede einzelne ihren Verteidiger unter den Gelehrten findet, und wie doch nur eine einzige davon wahr sein kann, da stand für mich fest: Alles was lediglich wahrscheinlich ist, ist wahrscheinlich falsch“*
- Konsens ist ein Ausdruck aus der Politik, wissenschaftliche Wahrheit wird nicht per Handzeichen bestimmt.
- Modelle, die so stark voneinander abweichen, können nicht als Grundlage für kostspielige Entscheidungen hergenommen werden – (ja leider doch durch Politiker)

2018: Der ‚97%-Klimakonsens‘ beginnt zu zerfallen – mit 485 neuen Studien allein 2017, welche ihn in Frage stellen



Diese Grafik ist vom IPCC und zeigt die Szenarien nach Computersimulationen über steigende Temperatur, hinzu gefügt die Messpunkte der Realität.

Aktueller ist nachfolgende Grafik, die Herr Prof. Krüger in seinem offenen Brief verwendete



Die Veränderung der beobachteten globalen Temperatur im Verhältnis zum Mittelwert für den Zeitraum 1991-2000 im Vergleich zu den alarmierenden Prognosen des IPCC, teilweise mit einem statistisch-empirischen Modell, das auf der Grundlage natürlicher Temperaturschwankungen erstellt wurde und teilweise mit einer geschwächten Sonnenaktivität. Quelle: J.-E. Solheim 2017.

Ist Ihnen bekannt, dass es Climate Gate überhaupt gibt?

Verschwörung, Absprachen die Erwärmungsdaten zu übertreiben, möglicherweise illegale Zerstörung peinlicher Informationen, organisierter Widerstand gegen die Offenlegung, Manipulation von Daten, eigene Zulassung von Fehlern in ihren öffentlichen Forderungen und vieles mehr

Inzwischen hinter einer Bezahlsperre:
http://blogs.telegraph.co.uk/news/jamesdelingpole/100017393/climategate-the-final-nail-in-the-coffin-of-anthropogenic-global-warming/

Aber hier jetzt auch als Buch:
https://de.calameo.com/books/000111790031e7e04c1de

http://community.zeit.de/user/schneefan/beitrag/2009/11/21/cruklimawissenschaftler-gehackt-ipccschwindel-weltweit-entlarvt

Anspruch: IPCC – ausschließlich Experten schreiben reviewed Beiträge für die Berichte?

Übersetzt bei Eike erhältlich, Titel des Originals:

The Delinquent Teenager Who Was Mistaken for the World's Top Climate Expert

Die Autorin:

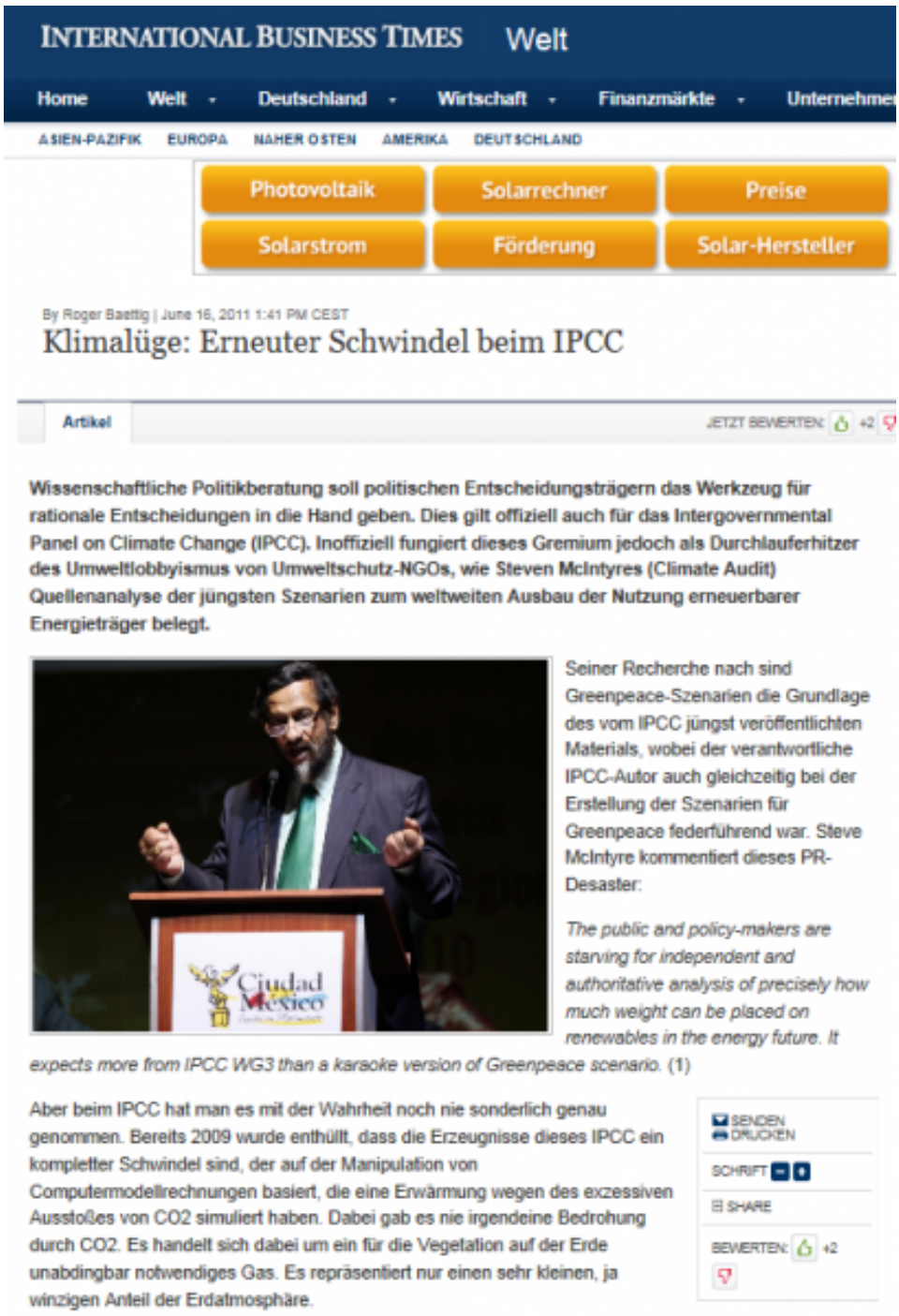
> *Das IPCC sollte eigentlich eine objektive wissenschaftliche Institution sein, aber Pachauri schreibt Vorworte für Greenpeace-*

> *Publikationen, und er hat die Auszeichnung ‚green crusader' [etwa: grüner Kreuzfahrer] angenommen.*
>
> *Er ist ein aggressiver Polit-Anwalt, obwohl seine Organisation politisch neutral sein sollte. Im Jahre 1996 hat ein indisches Gericht geurteilt, dass er „wesentliche materielle Fakten zurück gehalten" und auf „falsche eidesstattliche Erklärungen" geschworen habe. Im Gegensatz zu schon lange erhobenen Behauptungen hat er nur einen PhD, nicht zwei.*

http://www.eike-klima-energie.eu/climategate-anzeige/ein-neues-buch-ueber-das-ipcc-und-pachauri-von-donna-laframboise/

Wer einmal lügt, der kann's nicht lassen

Haben Sie das in deutschen Medien mitbekommen?



INTERNATIONAL BUSINESS TIMES Welt

Home Welt Deutschland Wirtschaft Finanzmärkte Unternehmen

ASIEN-PAZIFIK EUROPA NAHER OSTEN AMERIKA DEUTSCHLAND

Photovoltaik Solarrechner Preise

Solarstrom Förderung Solar-Hersteller

By Roger Baettig | June 16, 2011 1:41 PM CEST

Klimalüge: Erneuter Schwindel beim IPCC

Artikel JETZT BEWERTEN +2

Wissenschaftliche Politikberatung soll politischen Entscheidungsträgern das Werkzeug für rationale Entscheidungen in die Hand geben. Dies gilt offiziell auch für das Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC). Inoffiziell fungiert dieses Gremium jedoch als Durchlauferhitzer des Umweltlobbyismus von Umweltschutz-NGOs, wie Steven McIntyres (Climate Audit) Quellenanalyse der jüngsten Szenarien zum weltweiten Ausbau der Nutzung erneuerbarer Energieträger belegt.

Seiner Recherche nach sind Greenpeace-Szenarien die Grundlage des vom IPCC jüngst veröffentlichten Materials, wobei der verantwortliche IPCC-Autor auch gleichzeitig bei der Erstellung der Szenarien für Greenpeace federführend war. Steve McIntyre kommentiert dieses PR-Desaster:

The public and policy-makers are starving for independent and authoritative analysis of precisely how much weight can be placed on renewables in the energy future. It expects more from IPCC WG3 than a karaoke version of Greenpeace scenario. (1)

Aber beim IPCC hat man es mit der Wahrheit noch nie sonderlich genau genommen. Bereits 2009 wurde enthüllt, dass die Erzeugnisse dieses IPCC ein kompletter Schwindel sind, der auf der Manipulation von Computermodellrechnungen basiert, die eine Erwärmung wegen des exzessiven Ausstoßes von CO2 simuliert haben. Dabei gab es nie irgendeine Bedrohung durch CO2. Es handelt sich dabei um ein für die Vegetation auf der Erde unabdingbar notwendiges Gas. Es repräsentiert nur einen sehr kleinen, ja winzigen Anteil der Erdatmosphäre.

SENDEN DRUCKEN SCHRIFT SHARE BEWERTEN +2

Dieser Server ist nicht mehr aktiv:
http://de.ibtimes.com/articles/24264/20110616/klimal-ge-erneuter-schwindel-beim-ipcc.htm

Dafür habe ich das gefunden:
https://www.epochtimes.de/umwelt/der-co2-schwindel-teil-i-a104126.html#

Und das
https://www.eike-klima-energie.eu/2011/06/17/weltklimarat-ipcc-laesst-sich-vom-medienkonzern-greenpeace-als-sprechpuppe-missbrauchen-energiebericht-von-greenpeace-verfasst/

Ende Teil 2 von 3

Andreas Demmig, ursprünglich von Anfang 2014, wieder angefasst im April 2019